



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch die Post. at

Gemeinde Schlatt

APRIL 2009



Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen

*Bürgermeister Alois Steinhuber,
der Gemeinderat und die Bediensteten*

Inhalt::

Seite 2	Vorwort Bürgermeister	Seite 12	Alpenverein Schwanenstadt
Seite 3	Reisepass, Gutscheine Jubilare	Seite 13	Baum- und Strauchschnitt, Schiclub,
Seite 4	Textiliensammlung		Flurreinigungsaktion
Seite 5	Überprüfung von Feuerstätten und Rauchfängen	Seite 14	Philippsbergkirche, Frühjahrskonzert Stadtkapelle
Seite 6	Neue Landesförderung f. Ankauf Kühl -und Gefriergeräte	Seite 15	Ärzte- und Apothekendienst
Seite 7	Union Schlatt	Seite 16	Bäuerinnen, Wildkräuterpädagogen, Ausschreibung Heimhilfelehrgang
Seite 8	Sektion Tennis, Union	Seite 17	Feuerwehrfest
Seite 9 -11	Fragebogen Wohnungswerber	Seite 18-20	Gesunde Gemeinde, Familienkarte

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!



Gemeinde umsetzen.

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir einen Fragebogen zur Erhebung des Bedarfes an Wohnungen in unserer Gemeinde beigelegt.

Der Grund für diese Bedarfserhebung ist die Errichtung von geförderten Wohnungen in unserem Gemeindegebiet. Dieses Projekt kann nur dann verwirklicht werden, wenn genügend Wohnungsbedarf in unserer Gemeinde nachgewiesen werden kann. Wenn Sie eventuell in den nächsten Jahren eine Wohnung brauchen, füllen Sie bitte den nochmals beigelegten Fragebogen aus. Es entsteht damit keine Verpflichtung, dass Sie eine Wohnung auch dann tatsächlich beziehen müssen. Nur bei dem entsprechenden Bedarf kann ein Wohnbauträger die notwendigen Förderungen beanspruchen und ein Wohnbauprojekt das gemeinsam mit dem betreuten Wohnen geplant ist in unserer

Wie sie der Einladung entnehmen können, findet als Startveranstaltung im Rahmen der Gesunden Gemeinde am 24. April 2009 ein Gesundheitstag statt. Das vielfältige Programm für jung und alt soll das Gesundheitsbewusstsein schärfen und dazu Tipps und Anregungen geben.

Bei der sogenannten Gesundheitsstraße können Sie Ihre eigenen Werte feststellen lassen und die Beratung des Fachpersonals in Anspruch nehmen.

Ich freue mich heute schon auf einen zahlreichen Besuch, beim Arbeitskreis Gesunde Gemeinde bedanke ich mich sehr für den tatkräftigen Einsatz und die Organisation dieser Veranstaltung.

Das neue Feuerwehrauto LFB A2 wurde von der Firma Rosenbauer am 22.01.2009 ausgeliefert und von der Feuerwehr in den Dienst gestellt. Mit dieser Anschaffung ist für die Feuerwehrmänner zur Einschulung viel Übungstätigkeit verbunden, der sie gerne nachkommen. Im Rahmen des Feuerwehrfestes am 15.05.2009 findet die Segnung statt. Ich ersuche Sie dass Sie sich bereits heute diesen Termin vormerken.

Unsere Gemeindebediensteten Eva Schmidhuber und Kathrin Dienstinger haben die Gemeindedienstprüfung erfolgreich abgelegt.

Ich gratuliere ihnen zu ihren Leistungen ganz herzlich und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit am Gemeindeamt.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Osterwochenende und ein frohes Osterfest.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihr Bürgermeister



Der neue Sicherheitsreisepass

Chip mit Fingerabdruck erhöht die Fälschungssicherheit der neuen Reisepässe!



In Österreich löst ein neuer Sicherheitspass schrittweise den bisherigen Reisepass ab. Wer einen neuen Pass beantragt hat, bekommt nun einen modernen High-Tech-Ausweis innerhalb von fünf Werktagen direkt an seine Wunschadresse geschickt. Neu ist, dass der Pass mit einem Chip ausgestattet ist, auf dem zusätzlich zu den bisherigen Merkmalen auch die Fingerabdrücke gespeichert werden.

Österreich kommt damit einer EU-Vorgabe nach und erhöht so den Schutz von Reisepässen vor unberechtigter Verwendung und Fälschung noch mehr.

Ab sofort können Reisepässe nur mehr bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

Die Fingerabdrücke werden anlässlich der Beantragung des Reisepasses bei der Bezirkshauptmannschaft erfasst. Dies geschieht, indem mithilfe eines Fingerabdruck-Scanners, Bilder von zwei Fingern – in der Regel von den Zeigefingern – gemacht werden. Eine nachträgliche Speicherung der Fingerabdrücke auf dem Datenträger der bisherigen Reisepässe mit Chip ist nicht möglich.

Von Kindern unter 12 Jahren werden keine Fingerabdrücke erfasst.

Trotz der weiteren Verbesserung des Sicherheitsreisepasses beträgt die Gebühr für die Ausstellung wie bisher 69,90 Euro. Die Gültigkeit des Passes bleibt mit zehn Jahren (ab dem 12. Lebensjahr) unverändert. Bis auf weiteres besteht die Möglichkeit für Kinder einen kostengünstigen Reisepass um 26,30 Euro ausstellen zu lassen.

Gutscheine für Altersjubilare

Aufgrund der großen Nachfrage nach Geschenkgutscheinen werden nur mehr Gutscheine an die Jubilare ausgegeben.

Wer trotzdem lieber einen Geschenkkorb möchte, sollte sich spätestens 1 Woche vorher am Gemeindeamt bekannt geben.



**Die TEXTILIENSAMMLUNG findet
vom 16.04.2009 bis 23.04.2009 statt.**

**Die Altkleidersäcke können in dieser Zeit beim
Bauhof in Breitenschützing 4 abgegeben werden.**



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A – Z!

TEXTILIENSAMMLUNG

Liebe(r) Bürger(in)!

Auch heuer findet wieder eine Straßensammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG (07242/77977-21, www.lavu.at) statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (am Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis spätestens 7:00 Uhr früh bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben!

Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare und saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

*ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN

Was passiert damit:

Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer,...) sortiert. Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in Osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wiederverkauft.

Überprüfung von Feuerstätten und Rauchfängen

Durch in Kraft treten des neuen Oö. Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz 2003 und der Heizanlagen und Brennstoffverordnung 2005 ist bei Feuerstätten bis 15 kW Brennstoffwärmeleistung (Kachelöfen, Kaminöfen, Herde, Kleinheizungen, etc.) alle drei Jahre eine wiederkehrende Überprüfung auf Einhaltung der Brand- und Sicherheitsvorschriften durchzuführen.

Bei Feuerstätten über 15 kW Brennstoffwärmeleistung (Heizungsanlagen) ist unabhängig ob diese mit Gas, Öl oder festen Brennstoffen betrieben werden, alle 2 Jahre eine wiederkehrende Überprüfung der Sicherheitsvorschriften sowie eine Überprüfung auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften (Abgasmessung) durchzuführen.

Bei Feuerstätten über 50 kW Brennstoffwärmeleistung ist diese Überprüfung jährlich durchzuführen.

Diese Überprüfung dürfen alle Personen durchführen die hierzu vom Amt der Oö. Landesregierung ermächtigt wurden und eine Prüfnummer erhalten haben.

Das Ergebnis der Überprüfung muss in einem 3-seitigen Prüfbericht dokumentiert sein.

Der Prüfbericht ist aufzubewahren und dem Bezirksrauchfangkehrer auf Verlangen vorzulegen.

Weiters sind alle benützten Kamine nicht nur wie bisher vor der erstmaligen Inbetriebnahme, sondern auch Fänge im Überdruckbereich alle 10 Jahre und Fänge im Unterdruckbereich alle 5 Jahre auf Dichtheit überprüfen zu lassen.



Die Hausbesitzer von nicht überprüften Feuerstätten und Rauchfängen werden ersucht diese bis 30. Juni 2009 überprüfen zu lassen und somit den gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen.

Die Wiederkehrende Überprüfung übernehmen Gewerbebetriebe, die eine entsprechende Prüfnummer vom Land OÖ erhalten haben, also Installateure, Servicedienste und Rauchfangkehrer (ausgenommen Gasheizungen).

Für die Dichtheitsprüfung von Fängen ist ausschließlich der Rauchfangkehrer zuständig.

Sollten Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Rauchfangkehrer, er wird Sie gerne beraten.

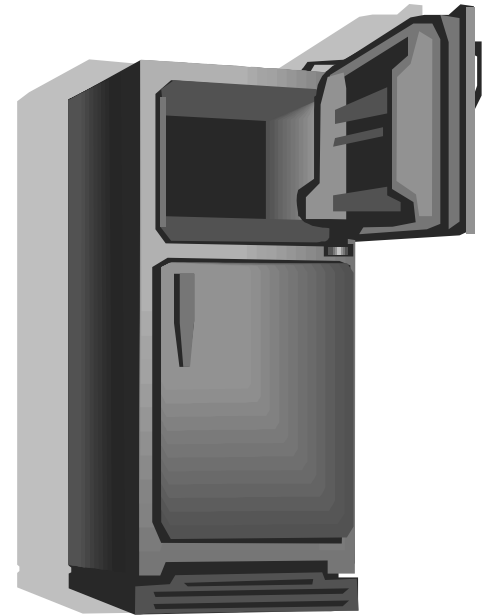
Neue Landesförderung

Für den Ankauf eines Kühl- oder Gefriergerätes oder einer Kombination von beiden mit zumindest Energieeffizienzklasse A+ (oder A++) wird an sozial bedürftige Personen ein Zuschuss in der Höhe von maximal 250 Euro gewährt.

Voraussetzungen:

Technische Kriterien:

- Das alte Kühl-/Gefriergerät muss mindestens 5 Jahre alt sein.
- Das neue Kühl-/Gefriergerät muss jedenfalls die Energieeffizienzklasse A+ (oder A++) gemäß der Europäischen Richtlinie 2003/66/EG aufweisen.
- Das neue Kühl-/Gefriergerät muss einen Nutzinhalt des Kühl-/Gefrierteils von mindestens 120l aufweisen.
- Das Altgerät muss nachweislich ordnungsgemäß entsorgt werden, dies muss am Antragsformular bestätigt werden.



Allgemeine Kriterien:

- Das geförderte Kühl-/Gefriergerät muss in einer Wohnung im Bundesland OÖ eingesetzt werden. Bei dieser Wohnung muss es sich um den Hauptwohnsitz handeln.
- Bei der Antragstellenden Person muss ein eigener Haushalt vorliegen.
- Leben mehrere Personen in einem Haus, liegen getrennte Haushalte nur insoweit vor, als diese Personen in jeweils abgeschlossenen Wohneinheiten leben.
- Ein Zuschuss für den Austausch eines energieeffizienten Kühl-/Gefriergerätes kann nur jener Person gewährt werden, die auch tatsächlich das geförderte Gerät in ihrem Hauptwohnsitz verwendet.

Soziale Voraussetzungen:

Es gelten dieselben Einkommenskriterien wie beim Heizkostenzuschuss des Landes OÖ – Aktion 2008/2009.

Diesen erhalten sozial bedürftige Personen, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt/der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden anzuwendenden Einkommensgrenze nicht übersteigt.

Diese Einkommensgrenzen betragen für:

- Alleinstehende: 772,40 Euro
- Ehepaare/Lebensgemeinschaft: 1.158,08 Euro
- Kinder: 110,02 Euro

Das Antragsformular und weitere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Heizkostenzuschuss-Aktion 2008/2009



Anträge auf Heizkostenzuschuss können noch bis 15. April 2009 am Gemeindeamt gestellt werden.

Liebe Gemeindemitglieder,

weshalb sind Sportvereine in Krisenzeiten besonders wichtig für eine Gemeinde?

Jeder Verein erlebt innerhalb seiner Vereinsgeschichte ein Auf und Ab. Bei der Gründung überwiegt bei vielen Aktiven und Führungskräften die Euphorie. Gute Vorsätze werden gefasst. Mehr Bewegung, gemeinsame Freizeitgestaltung, interessante Wettbewerbe und ein harmonisches Clubleben sind das Ziel. Um diese Ziele auch dauerhaft zu verwirklichen sind sich alle Aktiven bei der Sportunion Schlatt einig, dass die Begeisterung für den Verein neu geweckt werden muss.

Gerade in Zeiten mit einer unsicheren Wirtschaftslage ist es wünschenswert, wenn unsere Gemeinschaft näher zusammen rückt, die Kommunikation und den Kontakt in ortsnahen Organisationen und Vereinen sucht.

Es gibt viele gute Gründe um sich an den Aktivitäten der Vereine zu beteiligen.

Gesundheit – Vitalität

Neben ausgewogener Ernährung ist ausreichende und regelmäßige Bewegung für die Gesundheit und das Wohlbefinden notwendig. Bei der Union Schlatt können sie, beim Walking, Tennis spielen, Turnen, Fußball spielen oder beim Asphaltschießen die nötige Bewegung in Gesellschaft erleben.

Unterhaltung – Kommunikation

Gemeinsame Aktivitäten und Interessen sind für die Gruppendynamik sehr förderlich. Mit Gleichgesinnten lässt es sich gut plaudern und anregend diskutieren. Auf der sonnigen Terrasse oder in den Clubräumen können sie ihre Freizeit in guter Gesellschaft genießen.

Kinder- und Jugendprogramme

Eltern und Erziehungsberechtigten ist eine sinnvolle Bewegungs- und Freizeitbeschäftigung der Heranwachsenden wichtig. Was liegt näher als der örtliche Sportverein. Bei der gemeinsamen Bewegung mit Gleichaltrigen wird nicht nur der Körper trainiert, sondern auch das soziale Verhalten auf natürliche Art gefördert. Nützen sie diese optimale Einrichtung.

Kostengünstig bis Kostenlos

Wenn sie Ski fahren, reiten oder ein Fitnessstudio besuchen kann die Freizeitgestaltung sehr teuer werden. Nicht so wenn sie bei der Union Schlatt ihre Freizeit verbringen.

Machen sie einen Neubeginn. Besuchen sie unsere Veranstaltungen und entdecken sie ein Gemeinschaftsgefühl, welches nur ein örtlicher Verein zu bieten hat. Unsere Mitglieder und Verantwortlichen freuen sich und informieren sie gerne.

Auf baldiges Wiedersehen

Ihr Wolfgang Selinger

Liebe Tennisfreunde !

Ein kalter und eisiger Winter neigt sich zu Ende, die Aufbereitung unserer Plätze wollen wir bis Mitte April abschließen, einer neuen Tennissaison 2009 steht dann nichts mehr im Wege.

Ausblick auf die kommende Spielsaison 2009

Die Mitgliedsbeiträge werden auch in der heurigen Saison nicht angehoben.

Die Beiträge für das Jahr 2009 SEKTION TENNIS bleiben unverändert:

TENNIS	Beitrag	Kategorie
Erwachsene	€ 75,-	A
Ehepartner	€ 60,-	A
Jugendliche (15-18 J.)	€ 45,-	A
Lehrlinge und Studenten	€ 45,-	A
Jugend (10-14 J.)	€ 30,-	B
Kinder	€ 15,-	B
Familienbeitrag (2 Erwachsene und unbegrenzte Anzahl von Kindern bis 15 Jahre)	€ 150,-	A
Gaststunde pro Person	€ 4,-	B
Flutlicht pro Stunde und Platz	€ 2,-	

Für jeden Neubeitritt wird KEINE Einschreibgebühr verlangt !

Wir ersuchen die Einzahlung bis 15. Mai 2009 vorzunehmen. Wir bitten auch heuer wieder, dass der Mitgliedsbeitrag getrennt nach Familienmitgliedern mit beigelegtem Zahlschein zur Einzahlung gebracht wird.

Die Codekarte, welche den Zutritt in das Vereinsheim sowie zum Tennisplatz ermöglicht, wird erst als nach Bezahlung des Mitgliedsbeitrages freigegeben.

Die Ausgabe der Codekarten für Neumitglieder übernimmt Wolfgang Selinger.

Es ist ein Karteneinsatz von € 10,- pro Codekarte zu entrichten.

Zu den Hauptspielzeiten, täglich zwischen 16:00 Uhr und 20:00 Uhr, haben die Mitglieder der Kategorie A den Vorrang bei der Platzreservierung.

Der Zugang zu den Tennisplätzen ist nur über die Terrassenseite und nur mehr mit Codekarte möglich. Wir wünschen Ihnen eine sportliche, gesellige und erfolgreiche Tennissaison 2008.

Der Tennisvorstand

VERANSTALTUNGSKALENDER 2009

KOSTENLOSE TENNIS SCHNUPPERWOCHE

Wenn Sie Tennisspielen erlernen oder verbessern wollen, stehen vom **4. Mai bis 31. Mai 2009** Übungspartner der UNION SCHLATT – Sektion Tennis zur Verfügung. Tennisschläger und Bälle können beigelegt werden.

Termine bitte mit folgenden Übungspartnern vereinbaren:

Hans JAHN: 0650-5232071, Franz POHN: 0664-4036260, Wolfgang SELINGER: 0664-2566133

Kurt ENZENEKNER: 0699-13800810, Ernst SCHMALWIESER: 0650-2233985

Margarethe TRAUSNER: 0676-3046348

MASCHERLTURNIER

Heuer findet das Mascherlturnier am **Sonntag, den 7. Juni ab 10:00 Uhr** statt (bei Schlechtwetter verschiebt sich der Termin um eine Woche). Als Anreiz zur Teilnahme an diesem Turnier warten tolle Preise. Um rege Beteiligung wird ersucht. Genauere Informationen werden im Schaukasten veröffentlicht.

RANGLISTENTURNIER – DAMEN / HERREN / JUGEND

Am **27. Juni 2009** findet das Ranglistenturnier ab 13:00 Uhr statt. Wie im Vorjahr wird jeder gegen jeden spielen. Bei Schlechtwetter wird am 4. Juli gespielt.

KINDERTENNISKURS / KINDER-/JUGENDTRAINING

- **Kindertenniskurs** wird in der 1. Ferienwoche. Genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Anmeldungen bei Ingrid Pohn Telefon: 0664/4028622. Die genaue Terminplanung für den Kindertenniskurs wird in einer eigenen Aussendung bekannt gegeben.

➤ **KOSTENLOSES FERIENPROGRAMM:**

Kinder- und Jugendtennistaining – jeden Dienstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Termine bitte direkt mit **Jahn Hans** unter Tel. 0650-5232071 abstimmen.

BEDARFSERHEBUNG FÜR MIETWOHNUNGEN IN DER GEMEINDE.

MIT DER ABGABE DES
FORMULARES ENTSTEHT KEINE
VERPFLICHTUNG, DASS SIE
EINE WOHNUNG DANN AUCH
TATSÄCHLICH BEZIEHEN
MÜSSEN.

DAS PROJEKT KANN NUR
VERWIRKLICHT WERDEN, WENN
EIN ENTSPRECHENDER
WOHNUNGSBEDARF IN DER
GEMEINDE NACHGEWIESEN
WERDEN KANN.

Bitte Zutreffendes so ankreuzen

bzw. Zahlen so eintragen

Bitte in Blockschrift ausfüllen

1 | 2

A B C

Nur von der GBV*/
Gemeinde/Priv. Bauträger
auszufüllen!

Nummer der GBV*/Gemeinde/Priv. Bauträger

1. Vormerkdatum (TT MM JJ)

Vormerknnummer

Mitgliedsnummer

Eingangsstempel

* Gemeinnützige Bauvereinigung

Fragebogen für Wohnungswerber

1. Personalien des Antragstellers:

Familienname:

Vorname(n):

Akad. Grad:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Gemeinde:

Soz.-Vers.-Nr.:

Staatsbürgerschaft:

Familienstand: ledig
verh.
FamSt

gesch.
verw.
FamSt

Lebensgem.
Beruf:

Arbeitgeber:

Telefonisch erreichbar:

2. Angaben zur derzeitigen bzw. gewünschten Wohnung:

	derzeit	Wunsch
Rechtsverhältnis:		
Hauptmiete/bzw. Sonstiges unbefristet		
Hauptmiete/bzw. Sonstiges befristet		
Eigentum		
Dienstwohnung		
Untermiete		
Mitbewohner		
obdachlos		
Wohnnutzfläche (in m²):		
Raumanzahl (ohne Küche, Bad, WC, Vorraum):		
Monatl. Wohnungsaufwand in E U R inkl. Betriebs-, ohne Heizungs- bzw. Garagenkosten):		
Eigenmittel (Baukostenzuschuß, Kaution, Anzahlung) können erbracht werden bis E U R		
Weitere Wünsche:		
Lage:		
Gemeinde:		
Objekt:		
Neubau		
Altbau		
egal		
Besondere Ausstattung:		
behindertengerecht		
Sind Sie auch bei anderen gemeinnützigen Bauträgern/Gemeinden vorgemerkt?		
ja nein		
Wer ist Eigentümer des Gebäudes, in dem sich die Wohnung befindet, in der Sie derzeit leben?		
Dienstgeber Sonst.		
Name des Gebäudeeigentümers:		
Wird diese Wohnung frei?		
ja nein		
Wieviele Personen leben derzeit in dieser Wohnung?		

3. Folgende Personen werden die gewünschte Wohnung beziehen:

Wieviele Personen werden in die gewünschte Wohnung ziehen?

Familienname/Vorname	Wohnt bereits beim Antragsteller?	Jahresbruttoeinkommen* in ganzen E u r o	Soz.-Vers.-Nr.	Geburtsdatum
Person = Antragsteller				
2.	ja ☐ nein ☐			
3.	ja ☐ nein ☐			
4.	ja ☐ nein ☐			
5.	ja ☐ nein ☐			
6.	ja ☐ nein ☐			

* Das hier angegebene Einkommen dient rein statistischen Zwecken

Nur von der GBV*/Gemeinde/priv. Bauträger auszufüllen!

(Betrag in ganzen E u r o)

Einkommen gemäß Wohnbauförderungsgesetz (wird erst bei der Wohnungsvergabe ermittelt)

Jahreslohnzettel	. Person	. Person	. Person	. Person
210				
230				
Pendlerpausch. § 16 Abs. 1 Ziffer 6				
einbeh. freiw. Beitr. § 16 Abs. 1 Ziffer 3b				
insg. einbeh. Lohnst.				
Einkommen- steuerbescheid				
Einh.-wertbesch.				
ausl. Eink.-nachw.				
steuerfrei bel. regelm. Einkünfte				
Wohnung vergeben:			Evidenznummer:	
	T T M -			Bauvorhaben Block Wohnung

4. Dringlichkeitsgründe für den Wohnungsbedarf:

	Nachweis		Belästigung durch Lärm und/oder Abgase	ja ☐ nein ☐	
	ja . . . erbracht	nein	körperliche Beeinträchtigung	ja ☐ nein ☐	
Kinderzuwachs	☐	☐	wenn ja, welche?		
Scheidung	☐	☐			
Wohnung bereits gekündigt	☐	☐	Hausstandsgründung	ja ☐ nein ☐	
Weitere besonders berücksichtigungswürdige Dringlichkeitsgründe:					
Ausstattung der derzeitigen Wohnung:					
mit Zentralheizung, Bad, Dusche, WC (A)		☐	WC und Wasserentnahme in Wohnung (C)		☐
mit Bad oder Dusche, WC (B)		☐	kein WC oder keine Wasserentnahme in Wohnung (D)		☐
Derzeitige Entfernung Wohnung–Arbeitsort in km:					

Die Angaben entsprechen der Wahrheit und werden von mir bereits vor Zuteilung einer Wohnung nachgewiesen. Unrichtige Angaben führen zu einer Rückreihung meiner Anmeldung. Im Sinne des § 18 Abs. 1 Z. 1 des Datenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 565/1978, stimme ich zu, daß die in diesem Bogen enthaltenen Daten zum Zwecke eines effizienten Mitteleinsatzes im geförderten Wohnbau an das Amt der Oö. Landesregierung übermittelt werden.

Datum: Unterschrift:

ALPENVEREIN

Sektion Schwanenstadt erfolgreich am Aconcagua (6.962m)

Nach 9 Tagen Akklimatisation und Lageraufbau ist es uns gelungen am 31.1.'09 den



Nordgipfel, den mit 6.962 m höchsten Berg Amerikas zu besteigen. Der Aconcagua ist ein Berg mit vielen Superlativen, gehört er doch auch zu den sieben höchsten Bergen der Kontinente (Seven Summits) und steht hinter Mount Everest an zweiter Stelle. (Genannt, „the poor men's Everest“)

Nach vorherigem Einholen der Genehmigung zur Besteigung in Mendoza konnten wir unseren Aufstieg von Puente del Inca (2.700m) am 22.01. beginnen.

Der Anmarsch durch das

wüstenähnliche ca. 40 km lange Horconestal wird in 2 Etappen gegliedert und lässt sich hervorragend mit einer Akklimatisationstour zur „Plaza Francia“ (4.200m), dem Basislager der berühmten Südwand verbinden. Am 24.01. ging es an den Aufbau des Basislager auf „Plaza de Mulas“ (4.380m). Nach einem Ruhetag transportierten wir am 26.01. Ausrüstung ins Hochlager „Nido de Condores“ (5.500m) und bauten die Zelte auf, um nachher wieder ins Basislager abzusteigen. Nach einem weiteren Ruhetag stiegen wir wieder mit prall gefüllten Rucksäcken ins Hochlager auf um dann zur Akklimatisation oben zu bleiben. Das heranziehende Schlechtwetter zwang uns dann dazu nicht, wie geplant ein zweites Lager auf 6.000 m zu errichten und dann abzusteigen um uns vor dem Gipfelgang im Basislager auszuruhen, sondern am 31.01. den Gipfel direkt vom Lager 1 aus zu versuchen.

Nach ca. 11 Stunden äußerst anstrengendem Aufstieg, teils mit leichten Erfrierungen erreichten wir um 13:00 Uhr zu dritt den Gipfel. Der Sonnenschein, die nahezu Windstille, das überwältigende Panorama und das Glücksgefühl ließen uns die voran gegangenen Strapazen schnell vergessen und eine halbe Stunde auf dem höchsten Gipfel der Anden verweilen.

Aber das Abenteuer ist erst nach dem Abstieg zu Ende, und dieser ist zwar unproblematisch, aber verlangt noch einmal alle Kräfte ab.

Der Aconcagua, ist zwar nicht technisch schwierig, verlangt aber durch seine Höhe und die extreme Witterung beste Kondition und große mentale Stärke. Dass von jährlich 4.000 Aspiranten nur 20 % den Gipfel erreichen ist ein klarer Hinweis dafür.

Wir hatten noch eine Woche Zeit und erholten uns in Chile am Pazifik bei gutem Essen und Wein von den Strapazen.

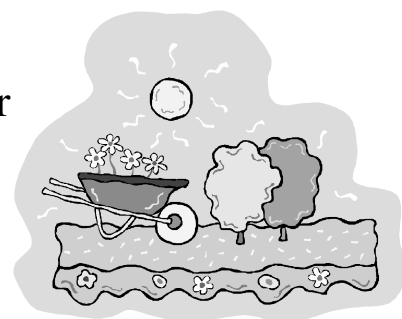
Josef Rauchenbichler

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Aus gegebenem Anlass werden die Liegenschaftseigentümer im Interesse der Verkehrssicherheit aufgefordert, die auf das öffentliche Gut ragenden Äste und Zweige von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu entfernen. Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher besteht nach der geltenden Straßenverkehrsordnung. Es wird gebeten, der Aufforderung nachzukommen und in Zukunft stets auf die Einhaltung dieser Vorschrift zu achten.

Erinnerung Grün- und Strauchschnittsammlung

Am 23.04.2009 findet eine **Grün- und Strauchschnittsammlung** der Gemeinde statt. Von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr kann beim Bauhof in Breitenschützing auf einem Kipper der Grün- und Strauchschnitt abgeladen werden. Gegen einen Kostenersatz von € 8,- kann die Abholung des Grün- und Strauchschnittes bis Mittwoch, 22.04.2009 beim Gemeindeamt beantragt werden.



SCHICLUB SPARKASSE SCHWANENSTADT

2009 wird der SCHICLUB
SPARKASSE SCHWANENSTADT
sein **40jähriges Bestehen** feiern.

Aus diesem Anlass wird es am 17. Mai
2009 um 10:00 Uhr im
Veranstaltungszentrum Oberndorf einen
Grillfrühschoppen mit
Rahmenprogramm sowie Bilder- und
Filmvorführung der letzten 40 Jahre
Vereinsleben geben.

Flurreinigungsaktion in der Gemeinde Schlatt

Im Rahmen der Aktion „Hui statt Pfui“ des BAV Vöcklabruck hat der Umweltausschuss der Gemeinde Schlatt am 28. März 2009 eine Flurreinigungsaktion organisiert. 32 freiwillige Helfer, wie Gemeindebürger, Gemeinderäte, Feuerwehrjugend sowie Kinder und Bedienstete der Gemeinde Schlatt haben sich an der Aktion beteiligt. Insgesamt wurden 18 Säcke voll Abfälle gesammelt. Im Anschluss an die Sammelaktion wurden die Teilnehmer vom Bürgermeister auf eine Jause in das Gasthaus Kiener eingeladen.



Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Helfern!

BESUCHEN SIE DIE BEWEGLICHE FASTENKRIPPE IN DER KALVARIENKIRCHE AM PHILIPPSBERG

1 km nördlich von Schwanenstadt liegt auf einer kleinen Anhöhe die Kalvarienbergkirche der Pfarre. Sie wurde 1488 von Bischof Schönhofer als Apostelkirche geweiht und 1721 zur Kalvarienbergkirche umgestaltet. Von der Stadt führt ein Kreuzweg zur Kirche, deren neue modern gestalteten Bilder 1983 geweiht wurden.

**Lieber Christ ich sage dir,
nimm dein Kreuz und folge
mir!**



Die Philippsbergkirche beherbergt aber in einem Anbau, wahrscheinlich seit 1719, in den Kartagen eine volkskundliche Rarität: Über einem mit bunten Glaskugeln geschmückten Hl. Grab wird eine bewegliche Fastenkrippe, das „Werkl“ aufgestellt. Auf einer kleinen Drehbühne ziehen in zwei Ebenen etwa 20 cm große, im Stile des späten Bauernbarock geschnitzte und bemalte Figuren am Beschauer vorbei. Sie zeigen die fünf Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes. Über diesem beweglichen Teil zeigt ein Relief Pilatus, der sich die Hände wäscht.

Betrieben wird das „Werkl“ durch ein Uhrwerk, das seine Kraft von einem schweren Gewicht an der Außenwand der Kirche bekommt. Es muss alle 90 Minuten aufgezogen werden.

**ACHTUNG: Die Fastenkrippe am Philippsberg ist nur
am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag
in der Zeit von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu besichtigen!!!**

Im Terminkalender der Gemeinde Schlatt hat sich ein Fehler eingeschlichen. –
Fronleichnam ist am 11. Juli eingetragen. Der richtige Termin ist jedoch der **11. Juni 2009**.
Wir bitten Sie, diesen Termin zu ändern!

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Schwanenstadt

Samstag, 9. Mai 2009 um 20 Uhr im Gr. Pfarrsaal in Schwanenstadt
Kapellmeister: Florian Wageneder
Anschließend findet eine Mostkost statt.

Ärztendienst II.Quartal 09

Ärztenotruf Tel: 07672/141

11. April	Dr. Wittmann
12. April	Dr. Wittmann
13. April	Dr. Schossleitner
18. April	Dr. Krenmayr
19. April	Dr. Krenmayr
25. April	Dr. Atzelsdorfer
26. April	Dr. Atzelsdorfer
01. Mai	Dr. Schossleitner
02. Mai	Dr. Schlömmer
03. Mai	Dr. Schlömmer
09. Mai	Dr. Krenmayr
10. Mai	Dr. Krenmayr
16. Mai	Dr. Wittmann
17. Mai	Dr. Wittmann
21. Mai	Dr. Schlömmer
23. Mai	Dr. Atzelsdorfer
24. Mai	Dr. Atzelsdorfer
30. Mai	Dr. Schlömmer
31. Mai	Dr. Schlömmer
01. Juni	Dr. Wittmann
06. Juni	Dr. Krenmayr
07. Juni	Dr. Krenmayr

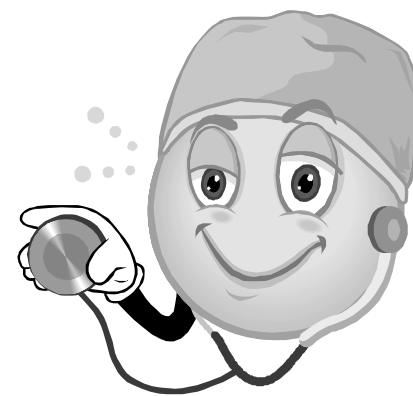
Dr. Helmut Schossleitner
Tel. 4960-0

Dr. Reinhard Krenmayr
Tel. 3467-0

Dr. Ulrich Atzelsdorfer
Tel. 6262-0 Mobilnetz: 0664/2233009

Dr. Eduard Schlömmer
Tel. 4767-0

Dr. Berthold Wittmann
Tel. 3236-0



11. Juni	Dr. Wittmann
13. Juni	Dr. Atzelsdorfer
14. Juni	Dr. Atzelsdorfer
20. Juni	Dr. Schossleitner
21. Juni	Dr. Schossleitner
27. Juni	Dr. Schlömmer
28. Juni	Dr. Schlömmer

Apothekendienst 05-08/2009

MAI		JUNI		JULI		AUGUST	
Fr 1	4	Mo 1	VB Schön	Mi 1	VB Schön	Sa 1	1
Sa 2	TK / STP	Di 2	1	Do 2	1	So 2	1
So 3	TK / STP	Mi 3	2	Fr 3	2	Mo 3	3
Mo 4	2	Do 4	3	Sa 4	3	Di 4	4
Di 5	3	Fr 5	4	So 5	3	Mi 5	VB Salz.T. / LAM
Mi 6	4	Sa 6	VB Schön / STP	Mo 6	VB Salz.T. / STP	Do 6	1
Do 7	VB Schön / LAM	So 7	VB Schön / STP	Di 7	1	Fr 7	2
Fr 8	1	Mo 8	2	Mi 8	2	Sa 8	3
Sa 9	2	Di 9	3	Do 9	3	So 9	3
So 10	2	Mi 10	4	Fr 10	4	Mo 10	VB Adler
Mo 11	4	Do 11	VB Salz.T.	Sa 11	VB Salz.T.	Di 11	1
Di 12	VB Salz.T.	Fr 12	1	So 12	VB Salz.T.	Mi 12	2
Mi 13	1	Sa 13	2	Mo 13	2	Do 13	3
Do 14	2	So 14	2	Di 14	3	Fr 14	4
Fr 15	3	Mo 15	4	Mi 15	4	Sa 15	VB Adler / STP
Sa 16	4	Di 16	VB Adler / LAM	Do 16	VB Adler / STP	So 16	VB Adler / STP
So 17	4	Mi 17	1	Fr 17	1	Mo 17	2
Mo 18	1	Do 18	2	Sa 18	2	Di 18	3
Di 19	2	Fr 19	3	So 19	2	Mi 19	4
Mi 20	3	Sa 20	4	Mo 20	4	Do 20	TK / STP
Do 21	4	So 21	4	Di 21	TK / STP	Fr 21	1
Fr 22	VB Adler	Mo 22	1	Mi 22	1	Sa 22	2
Sa 23	1	Di 23	2	Do 23	2	So 23	2
So 24	1	Mi 24	3	Fr 24	3	Mo 24	4
Mo 25	3	Do 25	4	Sa 25	4	Di 25	VB Schön / STP
Di 26	4	Fr 26	TK / LAM	So 26	4	Mi 26	1
Mi 27	TK / STP	Sa 27	1	Mo 27	1	Do 27	2
Do 28	1	So 28	1	Di 28	2	Fr 28	3
Fr 29	2	Mo 29	3	Mi 29	3	Sa 29	4
Sa 30	3	Di 30	4	Do 30	4	So 30	4
So 31	3			Fr 31	VB Schön	Mo 31	1

VB Salz.T.: Apotheke „Am Salzburger Tor“, 4840 Vöcklabruck, Salzburger Str. 1, Tel. (07672) 72724
 VB Adler: Apotheke „Zum schw. Adler“, 4840 Vöcklabruck, Stadtplatz 7, Tel. (07672) 72717
 VB Schön: Apotheke Schöndorf, 4840 Vöcklabruck, Robert-Kunz -Str. 11, Tel. (07672) 22562
 TK: Maut-Turm-Apotheke, 4850 Timelkam, Linzer Straße 33, Tel. (07672) 92 1 94
 LAM: Apotheke „Zum gold. Engel“, 4650 Lambach, Marktplatz 4, Tel. (07245) 32327-0
 STP: Vital-Apotheke, 4651 Stadl-Paura, Max.-Pagl.-Straße 19, Tel. (07245) 20260
 (Ottwang: Hausruck-Apotheke, 4901 Ottwang, Niederottwang 111, Tel. (07676) 20792)

1	2
Apotheke Puchheim Puchheimerstraße 33 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 66991	Anna-Apotheke Europaplatz 2 4800 Attnang-Puchheim Tel. (07674) 62373

3	4
Atrium-Apotheke Salzburger Str. 27a 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 30832	Apotheke am Stadtplatz Stadtplatz 51 4690 Schwanenstadt Tel. (07673) 2389

Termine der Bäurinnen

Ausflug: *Frauenausflug der Bäurinnen Schlatt am 15.04.09*

- Frankenmarkt – Fa. Kiebler
- Fuschl am See – Matthiashof
- Mondsee – Basilika

Details siehe Flugblatt

Di 05.05.09 um 19:30 Uhr im MZG „Muttertagsbasteln“

Mo. 25.05.09 Maiandacht in der Philippsbergkirche

Termine Wildkräuterpädagogen

Christine Grausgruber
Hinterschützing 6
4691 Breitenschützing
07673/2910
www.lammkiste.at
grausgruber@lammkiste.at

ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Gerlinde Eder
Hainbach 3
4692 Niederthalheim
07673/7179

Wildkräuterküche im Frühling

Termin: Sa 16. Mai, 13.30 Uhr
Treffpunkt: Gerlinde Eder
Beitrag: € 18,--/Person

Wildkräuterwanderung

Termin: Mo 8. Juni, 9.00 Uhr
Treffpunkt: Christine Grausgruber
Beitrag: € 8,--/Person

Johanniskräuter mit Workshop

Termin: Sa 20. Juni, 13.30 Uhr
Treffpunkt: Bekanntgabe bei Anmeldung
Beitrag: € 12,--/Person

Kulinarisch-Wildes im Herbst

Termin: Sa 26. September, 13.30 Uhr
Treffpunkt: Gerlinde Eder
Beitrag: € 8,--/Person

Ausschreibung zum Heimhilfelehrgang

Ort: Altenbetreuungsschule OÖ, Standort Gaspoltshofen
Beginn: Freitag, 11. September 2009
Abschluss: April 2010
Anmeldung bis spätestens 30.04.2009

Das Berufsbild Heimhilfe umfasst:

1. Die Unterstützung betreuungsbedürftiger Menschen bei der Haushaltsführung und den Aktivitäten des täglichen Lebens im Sinn der Unterstützung von Eigenaktivitäten und der Hilfe zur Selbsthilfe sowie
2. die eigenverantwortliche Durchführung hauswirtschaftlicher Tätigkeiten.
3. Die Unterstützung bei der Basisversorgung

Aufgabenschwerpunkte:

- Aufrechterhaltung des Haushaltes
- Erhaltung und Förderung des körperlichen Wohlbefindens des Menschen
- Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit
- Sicherung sozialer Grundbedürfnisse

Ausbildungsinhalte:

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Arzneimittellehre
- Dokumentation
- Ethik und Berufskunde
- Erste Hilfe
- Grundzüge der angewandten Hygiene
- Grundzüge der Ergonomie und Mobilisation
- Grundzüge der angewandten Ernährungslehre und Diätikunde
- Haushaltsführung
- Grundzüge der Gerontologie
- Grundzüge der Kommunikation und Konfliktbewältigung
- Grundzüge der Sozialen Sicherheit

Ausbildungsstruktur:

Theoretischer Unterricht: 220 UE
Angeleiteter praktischer Unterricht: 200 Std.
a) 120 Stunden mobile Betreuung
b) 80 Stunden stationäre oder
Tages strukturierende Betreuungseinrichtung

Prüfungen:

Einzelprüfungen, Fachgespräch

Ausbildungsform:

Berufs-begleitend mit 2 Schultagen / Woche (Freitag Nachmittag und/oder Abend und Samstag ganztägig)

Aufnahmevoraussetzungen:

Mindestalter: 18 Jahre
Persönliche u. gesundheitliche Eignung (Ärztl. Attest)
Vertrauenswürdigkeit (Eidesstattl. Erklärung)
Beherrschung der deutschen Sprache
Positives Aufnahmeverfahren

Kosten:

Unterrichtsunterlagen : € 45.-
Einschreibgebühr: 7.-

Information und Anmeldung:

APL DGKS Wieser Gabriele MSc
Altenbetreuungsschule des Landes OÖ, Standort Gaspoltshofen,
Hauptstraße 18, 4673 Gaspoltshofen
Tel. und Fax: 07735 / 20047, E-Mail: abs.gasph@eduhi.at

Schulleiter: Dr. Christian Neubauer





EINLADUNG



15-17. Mai 2009

FAHRZEUGSEGNUMG LFB-A2

Freitag
15.05.2009

19 Uhr Segnung des LFB-A2
mit der Trachtenkapelle Niederthalheim

Samstag
16.05.2009

ab 10 Uhr Kleinfeld Fußballturnier

Sonntag
17.05.2009

ab 10 Uhr Fröhschoppen
mit der Trachtenkapelle Niederthalheim

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzgeräten

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHLATT

Tel. / Fax: 07673/3195 -4 e-mail: ff-schlatt@vb.ooe.lfv.at

**Raiffeisen
Meine Bank**



GESUNDE GEMEINDE - GESUNDHEITSTAG

Wir haben Sie bereits in der letzten Ausgabe unserer Gemeindezeitung über die Gesunde Gemeinde und deren Arbeitskreis informiert. Nun freuen wir uns sehr, Sie zu unserer Startveranstaltung - dem Gesundheitstag einladen zu dürfen.

Unter dem Motto „Gesundheit mit allen Sinnen erleben“ wird Ihnen die Gesunde Gemeinde und ihre Funktion in unserer Gemeinde vorgestellt.

Es stehen ihnen an diesem Tag Ärzte zur Verfügung, die in der Gesundheitsstraße einiges anbieten z.B.: Blutdruckmessung, Ernährungsberatung, ein Fit-Check, ein Glucose Test, aber auch eine Blutbilduntersuchung. Für einen Unkostenbeitrag von 3,50 € erfahren Sie ihren Cholesterinwert (LDL, HDL), und Männer auch ihren PSA Wert.

Zur Erklärung: Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung –in Oberösterreich erkranken mehr Männer an Prostatakrebs als Frauen an Brustkrebs. Prostatakrebs ist aber auch heilbar, wenn man ihn früh genug erkennt!

Männer ab 45 sollten die Möglichkeit nützen, hier im Rahmen der Gesunden Gemeinde in der Gesundheitsstraße eine PSA Bestimmung durchführen zu lassen.

Benötigt werden nur die Sozialversicherungsnummer sowie die genaue Anschrift der Teilnehmer um das Ergebnis der Auswertung per Post zuschicken zu können.

- Ingrid Maier verschafft ihnen mehr Vitalität und Wohlbefinden durch Klangmassage.
- Wolfgang Praschesaits wird Sie mit kurzen Massageanwendungen verwöhnen.
- Petra Kaser erklärt Ihnen wie Sie mit der Bowen Technik Körper, Geist und Seele in Einklang bringen.
- Petra Stürzlinger informiert Sie über Bodytalk und bietet Naturkosmetik an.
- Gemeinsam führen sie Muskeltests durch und verteilen kostenlose Energetik Blocker für Ihr Handy.
- Die Union Schlatt bietet ein umfangreiches Schnupperprogramm an: von Nordic Walking über Fußball, Tennis und vieles mehr können Sie sich davon überzeugen, dass Sport auch wirklich lustig sein kann.
- Walter Harrer, Trainer in der Erwachsenenbildung Wirtschaftsexperte, leidenschaftlicher Mensch und Autor präsentiert sein Buch „Zeit der Veränderung“.
- Gerlinde Stöttinger und Gertude Vater gestalten einen Vitamin Parcours mit allen Sinnen für Kids. Jedes Kind, das den Parcours besucht hat, erhält gratis ein Glas frischgepressten Saft.
- Aus ihrem Wellnesshome–Programm bietet Gerlinde Stöttinger Quellwasser zur Gratisverkostung an.
- Christine Grausgruber präsentiert Ihnen Wildkräuterspezialitäten aus der Region, sowie Kräutersalz, Bärlauchpesto und Kräuterbrot zum Probieren.
- Von Fini Neuhuber gibt es köstliche Tee- und Gewürzmischungen zum Verkosten.
- Thomas Schwaiger testet Ihre Hör- und Sehkraft.
- Um Ihr leibliches Wohlbefinden sind unsere Schlatter Bäuerinnen bemüht. Mit Schmankerl von unseren Direktvermarktern, frischgepressten Säften und gesunden Mehlspeisen wird der Nachmittag auch kulinarisch zu einem Highlight.
- Kaffee und andere Getränke erhalten Sie von der Union Schlatt.
- Die Imkerei Zankl bietet Honig- ein Produkt aus der Natur zur Verköstigung an.
- Ein Büchertisch lädt zum Schmökern und Verweilen ein. Gratis Broschüren für zu Hause liegen ebenfalls auf.
- Der Schlatter Chor singt für Sie um 15:00 und 17:00 Uhr!

Singen im Chor als Quelle der Gesundheit und des Wohlbefindens...

...und das ist auch wissenschaftlich bewiesen.

Singen entfaltet Persönlichkeit und fördert das körperliche Wohlbefinden. Singen in der Gemeinschaft entspannt und lässt Alltagsstress vergessen, ist eine Übung für gute Konzentration. Singen fördert die Produktion des Glückshormons Oxytocin, welches dafür sorgt, dass die Chemie zwischen den Sängern stimmt und sich eine Atmosphäre der Vertrautheit und der Geborgenheit entwickelt. Herzfrequenzen gleichen sich dem Singen an, d.h. dass beim Singen in guter Atmosphäre der Spiegel der Stresshormone Adrenalin und Kortisol sinkt und somit eine Entspannungsreaktion eintritt und - Singen ist eine sinnvolle Vorsorge zur Stärkung des Immunsystems, denn Singen fördert die Produktion von Immunglobulin A. Dieser Antikörper wehrt krank-machende Eindringlinge an den Schleimhäuten ab und neutralisiert sie.

Und noch was:

Singen ist die schönste Kunst der Welt und jeder von uns, der das will, hat die Möglichkeit, diese auszuüben!

Wir freuen uns auf einen gesunden Nachmittag mit Ihnen!

Der Arbeitskreis der gesunden Gemeinde

Die Frühlings-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **"10 Jahre OÖ Familienkarte"** – großes Familienfest am 6. Juni 2009 am Vorplatz vom Hauptbahnhof Linz zwischen 10h und 18h aus Anlass zum 10. Geburtstag der OÖ Familienkarte. Neben dem Milka Truck warten noch zahlreiche Attraktivitäten, bei denen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen! Als Abschluss sorgt die Band Bluatschink mit einem Kinderkonzert für Spaß und Begeisterung. Weitere Informationen auf www.familienkarte.at
- **Buch "OÖ Spielplatzführer"**
Schöne, idyllische, abenteuerliche, lustige und spannende Spielplätze sind darin angeführt. Holen Sie sich den druckfrischen OÖ. Spielplatzführer bei den Bürgerservicestellen des Landes (LDZ, Landhaus und den Bezirkshauptmannschaften) sowie den Tips Regionalstellen. Bestellt werden kann er online auf www.familienkarte.at.
- **"Tag der Beziehung" am 16. Mai 2009**
Für alle Paare, denen ihre Beziehung wichtig ist und die nach einer lebendigen Partnerschaft suchen. Flächendeckend in 10 Orten in Oberösterreich geben kompetente Referenten Impulse, Anregungen und Tipps über das Gelingen von Beziehung und Partnerschaft. Kosten: 10 Euro pro Paar – kostenlose Kinderbetreuung! Details zu den Veranstaltungsorten, den Referenten sowie das Online-Anmeldeformular finden Sie auf www.familienkarte.at.
- **Happy Birthday – 10 Jahre Jagdmärchenpark Hirschalm**
50 % Ermäßigung vom 3.-30. Juni 2009 auf den Eintrittspreis für alle Familien mit der OÖ Familienkarte. Über 40 Märchen- und Spielestationen wie Sommerrodelbahn, Familienachterbahn, Free-Fall-Turm uvm. sorgen dafür, dass bestimmt keine Langeweile aufkommt. Die Öffnungszeiten und nähere Informationen zur Aktion finden Sie auf www.familienkarte.at und www.hirschalm.at.
- **Aquapulco – Familienmonat im Juni**
Für alle Wasserratten, die wieder einmal so richtig Spaß und Action haben wollen, ist das die beste Gelegenheit zum günstigen Tarif. Die beliebte Wasserwelt kann von allen OÖ FamilienkartenbesitzerInnen den ganzen Monat Juni zum halben Preis genutzt werden. Nähere Informationen auf www.familienkarte.at.
- **Kinderfahrradsitze um 27,50 Euro.** Durch Unterstützung der Kooperationspartnern kostet der Kinderfahrradsitz von der Firma Walser nur sensationelle 27,50 Euro und kann bei allen Filialen der Firma Forstinger erstanden werden. Der Fahrradsitz ist für Kinder bis 22 kg geeignet. Weitere Informationen und eine Aufstellung der Forstinger-Filialen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Mehr Informationen zu diesen und zahlreichen weiteren Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren kostenlosen Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.





GESUNDE GEMEINDE SCHLATT



Gesundheitstag – Gesundheit mit allen Sinnen erleben

Freitag 24. April 2009 von 15:00 - 20:00 Uhr
Unionheim Schlatt (Eintritt frei!)

Gesundheitsstraße (15:00 – 19:00 Uhr)

Blutdruckmessung , Ernährungsberatung, Fit-Check,
Blutbild: Cholesterin (LDL, HDL), PSA Wert (Prostata), Glucose Test
(Unkostenbeitrag 3,50€)

Körper&Fitness

Massage und Reflexzone mit Wolfgang Praschesaits

Klangschalen mit Ingrid Maier

Bowen® Technik und Bodytalk von Petra Kaser und Petra Stürzlinger

Quellwasser für zu Hause von Gerlinde Stöttinger

Schnupperprogramm der **Union Schlatt**: Nordic Walking, Fußball, Tennis, uvm.

**Kulinarisches
Wohlbefinden**

Wildkräuterspezialitäten von Christine Grausgruber
Kräuter in Tee- und Gewürzmischungen von Fini Neuhuber
Honig direkt von der Imkerei Zankl
Schmankerl von unseren Direktvermarktern &
frischgepresste Säfte und gesunde Mehlspeisen von den Schlatter Bäuerinnen
Kaffee und Getränke von der Union Schlatt

Vitamin-Parcours mit allen Sinnen für Kids mit
Gerlinde Stöttinger und Gertrude Vater

Infotisch und Buchpräsentation mit Walter Harrer

Hör- und Sehtest mit Thomas Schwaiger

**Der Schlatter Chor singt für
Sie!**

Um 15:00 und um 17:00 Uhr

Der Arbeitskreis *Gesunde Gemeinde Schlatt* freut sich über Ihre Anregungen am Wunschbaum!

Gönnen Sie sich einen gesunden Nachmittag!